

Die Reform der Kirche beginnt mit der Demut

Es gebe, so der Papst, für einen Priester nur einen einzigen Moment, in dem es legitim sei, eine Person von oben nach unten anzuschauen: „um ihr aufzuhelfen“.

Wer ohne Demut sei, werde nie ein guter Verkünder des Evangeliums, „weil er denkt, dass die anderen bloß Feinde sind, Gottlose. Er wird die Gelegenheit versäumen, ihren inneren Schrei zu hören, der oft ein Schmerzensschrei ist und ein Traum nach einem Anderswo, in dem sich die Sehnsucht nach Rettung zeigt.“

Papst Franziskus

Quelle: vatican news, 10. Mai 2019
<https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-05/papst-priester-lateran-unausgeglichenheit-ertragen.html>

Ausgabe Nr. 753

18.05. bis 26.05.2019

5. So der Osterzeit: Apg 14,21b-27; Offb 21,1-5a; Joh 13,31-33a.34-35

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Moritzkirche, plagt Sie auch manchmal die Frage: Was ist richtig – und was ist falsch? Da sagt ein Kirchenmann einem AfD-Politiker zu, einen Vortrag zu halten. Nach einigem Hin und Her zieht er seine Zusage mit der Begründung zurück, dass „diese Partei teilweise Positionen bezieht, die nichts mit dem christlichen Menschenbild zu tun haben“. Der Politiker, der sich selber als bekennenden Katholiken bezeichnet, weist diese Vorwürfe entrüstet von sich. Oder: Da gibt es Frauen, die mehr Mitsprachemöglichkeiten in der katholischen Kirche verlangen und u.a. eine Weihe für Frauen (Diakonat) einfordern, und andere (nicht nur Kleriker) lehnen das rundweg ab. So unterschiedlich diese beiden Fälle auch sein mögen, es gibt Ähnlichkeiten: es werden verschiedenste Überzeugungen und Sichtweisen mit unterschiedlichen Argumenten heftig gegen Andersdenkende verteidigt. Jeder nimmt für sich in Anspruch, den einzig richtigen Standpunkt zu beziehen. Eine objektive Wahrheit, die für jeden gleichermaßen akzeptabel ist und für alle gilt, lässt sich aber schwer finden. Die einen sagen so – die anderen so. Was ist nun richtig? An was sollen wir uns orientieren? Im Johannesevangelium sagt uns Christus: „Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“ Das klingt so klar und unmissverständlich. Wir wissen aber, dass auch Menschen, die einander lieben, nicht immer einer Meinung sind. Aber eines scheint mir wichtig zu sein: Wer liebt, wie es Jesus vorgelebt hat, wird darauf achten, dass bei der Lösung eines Problems der jeweilig andere Partner nie sein Gesicht verliert. Sollte der Friede darauf beruhen, dass eine Partei die „Schlacht“ gewonnen hat und die andere unterlegen ist, werde ich misstrauisch. Jesus traf Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und hat in der Öffentlichkeit mit Frauen gesprochen (!). Er hat Menschen zugehört, hat ihre Sorgen und Bedürfnisse ernst genommen und er hat ihnen Raum zum Leben gelassen. Am Ende seines eigenen irdischen Lebens hat Jesus in einer bitteren Stunde der Entscheidung sogar gesagt: „Nicht mein Wille geschehe...“ Wer eine schwerwiegende (Lebens-)Entscheidung treffen muss, wird die Vor- und Nachteile bedenken und abwägen. Als Christ werde ich auch die Frage nach dem Willen Gottes stellen. Die Antwort finde ich oft nicht dort, wo alle so denken wie ich. Als Christ erfahre ich: Gottes Wille kann auch bedeuten, dass ich meine Meinung ändere und einen Weg gehe, den ich niemals in Betracht gezogen hätte, wenn mich vorher Geschwister im Glauben dabei mit Respekt und Liebe beraten haben.

Christian Wild, Diakon an der moritzkirche

Gottesdienste vom 18.05. – 26.05.2019

Samstag 18.05.	16:00 18:00	Beichtgelegenheit Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Vroni Kerle und Engelbert Baldauf mit Gestaltung durch die Gruppe LOBLICHT unter Leitung von Peter Kettemann
Sonntag 19.05.	Fünfter Sonntag der Osterzeit 10:00 18:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
Montag 20.05.	12:15 18:00	Mittagsmesse f. Lucie Abendmesse
Dienstag 21.05.	12:15 18:00	Mittagsmesse Abendmesse f. verst. Verwandte und Bekannte <u>anschl.</u> Maiandacht
Mittwoch 22.05.	12:15 18:00	Mittagsmesse Abendmesse f. Josef Priller
Donnerstag 23.05.	12:15 16:00 18:00 18:30 19:30	Mittagsmesse <u>Kirche des diako.</u> Messe Abendmesse zur Hl. Rita in einem Anliegen Eucharistische Anbetung (bis 20:00 Uhr) <u>Kapelle im Haus St. Ulrich</u> , Ökum. Frauengottesdienst „Erdentanz“
Freitag 24.05.	10:00 12:15 17:00 17:30 18:00 18:00	<u>Pauline-Fischer-Haus</u> , Wort-Gottesdienst Mittagsmesse f. Familien Ruby-Sanchez <u>St. Moritz</u> , Ökum. Gottesdienst für Trauernde <u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Rosenkranz <u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Abendmesse <u>St. Moritz</u> , Ökumenischer „Blaulicht“-Gottesdienst Liturgen: Dekan Stefan Blumtritt und Dekan Helmut Haug Musik: Gruppe LOBLICHT, Leitung: Peter Kettemann
Samstag 25.05.	16:00 18:00	Beichtgelegenheit Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) mit bes. musik. Gestaltung f. Paula Knoke, Andreas und Antonie Donderer
Sonntag 26.05.	Sechster Sonntag der Osterzeit 10:00 18:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) Abendmesse (Predigt: Domkapitular Dr. Andreas Magg)

Bitte beachten – Änderung im „Offenen Ohr“ bis Ende Juli:

Mo bis Fr, 15:30 bis 17:00 Uhr, im Beichtraum:

20.05.	Pfarrer Manfred Krumm
21.05.	Pfarrer Klaus Cuppok
22.05.	Pfarrer Gabriel Bucher
23.05.	Pater Bruno Zuchowski SS.CC.
24.05.	Pfarrer Werner Appelt

Veranstaltungen vom 18.05. – 26.05.2019

Bill Viola, Infinite Journey (Unendliche Reise), Kirche St. Moritz
Vier Videoarbeiten zum Jubiläum der Moritzkirche
Laufzeit bis 01. September

Samstag, 18. Mai, 20:30 Uhr, Westchorbühne
Premiere „Judass“ – Monolog von Lot Vekemans
Staatstheater Augsburg
Judass: Pirmin Sedlmeir; Dramaturgie: Kathrin Mergel
Inszenierung und Ausstattung: Magz Barwasser

Sonntag, 19. Mai, 16 Uhr,
Orgelkonzert in der Moritzkirche
Stefan Saule, Chordirektor St. Moritz
Es erklingen Werke von Franz Liszt, Gabriel Pierné,
Joh. Seb. Bach und Louis Vierne
Eintritt frei – Spenden erbeten

Dienstag, 21. Mai, 14:30 Uhr, Zeughaus – I. OG
„Gute Nacht“ durch einen erholsamen Schlaf
Seniorenachmittag
Referent: Apotheker Florian Schwarz, Stern-Apotheke

Dienstag, 21. Mai, 19:30 Uhr, Kirche St. Moritz und Westchorbühne
Kunstgespräch zu Bill Viola, Infinite Journey
Arbeitskreis Kunst und Kirche

Freitag, 24. Mai, 18:00 Uhr, Kirche St. Moritz
„Blaulicht“-Gottesdienst und anschließend Fest auf der Westchorbühne
Ein Dankeschön für unsere Alltagshelden bei Polizei, Feuerwehr
und in den Sanitätsdiensten

Samstag, 25. Mai, 18:00 Uhr, Kirche St. Moritz
Abendmesse mit Werken von Bach, Händel, Mozart
Annika Rioux, Sopran; Christoph Menacher, Violine
Dominik Uhrmacher, Violoncello; Stefan Saule, Orgel

nächste öffentliche Kirchenführung am Samstag, 18. Mai, 12 Uhr:
„St. Moritz, die Fugger und die Reformation – eine spannende Zeit“
Treffpunkt am Hauptportal, Eintritt frei

Unsere bunte Angebotspalette an Veranstaltungen auf der Westchorbühne (Moritzplatz) zu unserem tausendjährigen Gründungsjubiläum entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Sonderprogramm oder unter www.moritzkirche.de/westchor